

MANK

Stadt mit vielen Gesichtern



BÜRGER-INFO DER STADT MANK

JÄNNER 2021

Jahresrückblick
2020

6. Gemeinderats-
sitzung

Informationen aus
der Stadt Mank

NEUES AUS DER GEMEINDE

| | |
|---|----|
| 6. Gemeinderatssitzung | 03 |
| Aus dem Stadtrat | 06 |
| Änderung Flächenwidmungsplan | 06 |
| Heizkostenzuschuss 2020/21 | 06 |
| Bürgermeistertreffen online | 07 |
| Neuer Stadtplan für Mank | 07 |
| Die Filmchronisten - Dreharbeiten | 08 |
| Corona-Tests in Mank..... | 08 |
| Neue Einsatzzentrale für die Caritas Sozialstation | 09 |
| Pop Up-Store Himmelschlüsselhof | 09 |
| Jahresrückblick 2020 in Bildern..... | 10 |

AUS DER WIRTSCHAFT

Firmenvorstellungen:

| | |
|----------------------------------|----|
| BioPichler & Moden Anderle | 12 |
| 15 Jahre R & K Fotoservice | 13 |
| Neuer Zahnarzt in Mank..... | 13 |

NEUES AUS DEN VEREINEN

| | |
|--|----|
| Wahlversammlung FF..... | 14 |
| FF-Abschnittskommandant verabschiedet | 14 |
| PV-Anlage beim USC..... | 14 |
| USC Vorstandswahl..... | 15 |
| Neue Leitung LJ | 15 |
| Spende an Verein Lichtblick..... | 16 |
| Wiletal-Preis vergeben..... | 16 |

NEUES AUS DEN
BILDUNGSEINRICHTUNGEN

| | |
|--------------------------------------|----|
| Kleinkindbetreuung NEU | 17 |
| Kindergarteneinschreibung | 17 |
| Infos der VHS | 17 |
| Aktuelles aus dem Kindergarten | 18 |
| Volksschule berichtet..... | 18 |
| Schulsportgütesiegel für NMS | 19 |
| Distance Learning NMS | 19 |
| Infos der Musikschule | 19 |

VERANSTALTUNGEN – DIVERSES

| | |
|---|----|
| Service & Sprechtag | 20 |
| Ärzteplan | 20 |
| Unsere Gemeinde ist Energie-Vorbild 2020 | 20 |

Liebe Mankerinnen
und Manker,

vom Jahr 2020 werden wir sicher noch oft reden – ein Jahr, in dem Corona alles überlagert hat. Trotz Corona und 2 mal Hochwasser ist auch 2020 in unserer Gemeinde sehr viel weitergegangen. Den Auftakt hat die Gemeinderatswahl im Jänner gebildet. Erstmals sind auch die Grünen im Gemeindeparlament vertreten, die neue Aufteilung lautet 18 ÖVP, 2 SPÖ, 2 GRÜN, 1 FPÖ. Mich freut ganz besonders, dass bei allen Fraktionen die Arbeit für unsere Stadt im Vordergrund steht - alle Beschlüsse wurden bisher einstimmig gefasst - das ist ein eindrucksvoller Beweis des guten Klimas im Gemeinderat.

Höhepunkte des abgelaufenen Jahres waren sicher die neuen Geschäfte von BIPA&NKD, die neue Bücherei im alten Wirtshaus und die rege Bautätigkeit mit Kindergarten, Wohnungen, Caritas-Werkstätte, Firmengebäuden, Brücken & Radwegen und dem Biomasse-Heizwerk. Das Vereins- und Gesellschaftsleben war natürlich ebenfalls durch Corona stark eingeschränkt, dennoch sind Sommerkabarett oder Ferienspiel möglich gewesen, die Stadtkapelle ist neu eingekleidet und die Drehleiter der Feuerwehr sorgt für noch mehr Sicherheit.

Corona hat uns leider auch finanziell fest im Griff. Die enormen Einnahmenverluste von 426.000 Euro im kommenden Jahr reduzieren unseren Handlungsspielraum entscheidend. Nur die Gaisberg-Brücke in Massendorf können wir ohne Darlehen finanzieren. Für die notwendigen Großprojekte wie Kindergarten, Wasserleitung Großsagen&Massendorf oder Hochwasserschutz müssen wir Kredite aufnehmen. Wir haben in den letzten Jahren viel investiert, Infrastruktur und Gebäude sind in Ordnung, Glasfaser ist vorbereitet und bei den Immobilien (Molkerei, Bau- und Betriebsgründe) verfügen wir über wichtige Reserven. Daher können wir optimistisch in die Zukunft blicken, auch wenn in den kommenden beiden Jahren weniger möglich ist.

Am Beginn des neuen Jahres möchte ich die Gelegenheit nutzen um allen Danke zu sagen, die einen Beitrag zur Lebensqualität in unserer Stadt beitragen: Vereine, Pfarre, Gemeinde, freiwillige Helferinnen und Helfer und natürlich bei allen Mankerinnen und Mankern, die zu den Veranstaltungen kommen. Gemeinsam werden wir auch die kommenden schwierigeren Monate meistern!

Alles Gute und Gesundheit für das neue Jahr wünscht Ihnen

BGM Martin Leonhardsberger

Aus dem Gemeinderat

Rückblick auf die 6. Gemeinderatssitzung am 11. Dezember 2020

Gemeinderat: Budget 2021 einstimmig beschlossen

In der 6. Sitzung des Manker Gemeinderates am 11. Dezember im Rathaus wurde das Budget 2021 einstimmig beschlossen.

Das kommende Haushaltsjahr ist von massiven Einnahmen-Ausfällen durch Corona und Mehrausgaben bei den Krankenanstalten geprägt. Die Stadtgemeinde erhält um 426.000 Euro weniger als noch im Jahr zuvor. „Die Butter vom Brot ist weg“, brachte es BGM Martin Leonhardsberger auf den Punkt. Einmalige Vorhaben in der operativen Gebarung wurden von 140.000 Euro im Vorjahr auf null reduziert. Nur durch die Heranziehung von Bedarfszuweisungsmitteln des Landes kann die Errichtung der Gaisberg-Brücke in Massendorf als einziges Projekt ohne Darlehen finanziert werden. Für die Großprojekte wie Kindergartenausbau, Errichtung der Wasserleitung Großaigen & Massendorf und Hochwasserschutzmaßnahmen werden zusätzlich Kredite in der Höhe von 1,6 Mio. Euro aufgenommen. Der Gesamtschuldenstand steigt damit auf 7,45 Mio. Euro. Die Rückzahlung von 2 Darlehen in der Höhe von 137.500 Euro wird um ein Jahr später gestartet, um Spielraum zu schaffen.

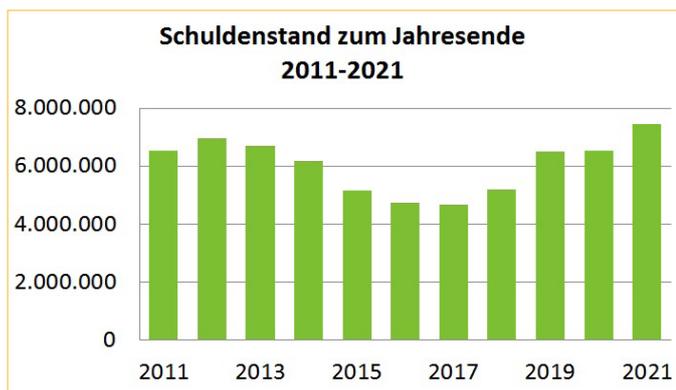


Abbildung: Entwicklung Schuldenstand

In den kommenden Jahren rechnet BGM Leonhardsberger wieder mit einer Reduktion des Schuldenstandes: für Großaigen und Massendorf bekommt die Stadt 400.000 Euro Förderung, das Molkereiareal, sowie die Bau- und Betriebsgrundstücke sind rund 3 Millionen Euro wert. „Wir haben viel in den letzten Jahren investiert – die Infrastruktur und die Gemeindegebäude sind in Ordnung“, zeigt sich der Ortschef für die Zukunft optimistisch. Eine Erhöhung des Spielraums in den nächsten Jahren zeigt auch der mittelfristige Finanzplan auf.

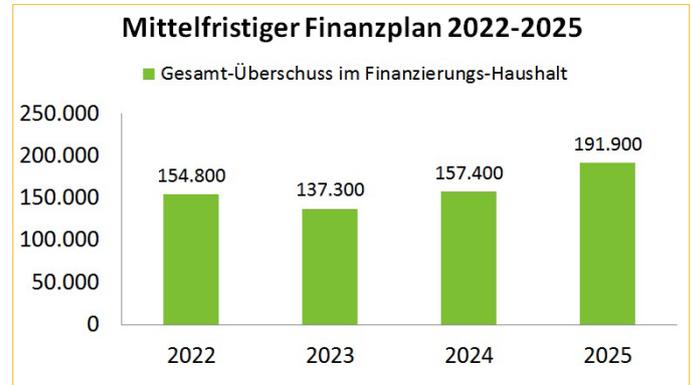


Abbildung: Mittelfristiger Finanzplan

Die Projekte 2021

Die Fertigstellung des Kindergartens ist das größte Vorhaben der Gemeinde im kommenden Jahr. Im September soll das 1,9 Mio. Euro-Projekt in Betrieb gehen: neben 2 zusätzlichen Kindergartengruppen wird eine Kleinkindbetreuung das Angebot der familienfreundlichen Gemeinde abrunden.



Foto: Der Zubau beim neuen Kindergarten geht voran – die Fassade ist bereits fertig

Die Wasserleitung Großaigen und Massendorf ist mit 700.000 Euro veranschlagt, gleichzeitig werden auch die Leerrohre für Glasfaserleitungen mitverlegt. Im Jahr 2021 wird sich auch entscheiden, ob die erste Etappe in Mank von der NÖIGIG mit Glasfaser ausgebaut wird. „40 % der Haushalte müssen mitmachen“, so Stadtrat Wolfgang Ammerer. Die Planungen für den Hochwasserschutz laufen auf Hochtouren – 300.000 Euro sind für den Hochwasserschutz im kommenden Jahr eingeplant. Nach dem Hochwasser wurden schon viele Güterwege saniert, diese Sanierung wird auch 2021 fortgesetzt. Die Gaisberg-Brücke wird bereits unter großer Mithilfe der Nachbarn mit der Firma ZÖFA errichtet. „Die Kosten sollten

Planung Wasserleitung Massendorf vergeben

Bereits vor einem Jahr wurde die Planung der Wasserleitung in Großaigen mit 2,2 Kilometer Leitungsnetz um 41.350 Euro an die Hydroingenieure aus Krems vergeben. Die Erweiterung des Netzes in Massendorf mit 2,5 Kilometern macht weitere 21.760 Euro aus. Die Ausschreibung der Arbeiten erfolgt über den Winter, der Baubeginn ist im März 2021 geplant. Im November soll das Wasser bereits fließen. Nur noch im kommenden Jahr erhält die Stadtgemeinde 40 % Landesförderung für den Bau des 700.000 Euro-Projektes, daher erfolgt jetzt die Umsetzung.

Vergabe Errichtung Gaisberg-Brücke

VizeBGM Franz Kaufmann hat die Neuerrichtung der Gaisberg-Brücke über den Zettelbach in Massendorf im Agrarausschuss erarbeitet. Die alte Brücke war desolat und die Fundamente unterschwemmt. Die Neuerrichtung wurde an die Firma ZÖFA um 66.784 Euro vergeben. Groß war das Engagement der Nachbarn bei der Errichtung der Brücke, dadurch sollten die Kosten jedenfalls unterschritten werden. Die Betonarbeiten konnten noch vor Weihnachten fertiggestellt werden. Das Gelände wird vom Gemeindebauhof neu in Holz gemacht.



Foto: Gaisberg-Brücke mit Nachbarn

Fliesen-Barbi mietet Lager in der Molkerei

Die Firma Fliesen Barbi hat eine 150 m² große Lagerfläche in der ehemaligen Milchabfüllhalle am Molkereiareal gemietet. Solange das Gebäude besteht, kann die Fläche genutzt werden.

Weitere Vorgangsweise Sauna besprochen

Im Jahr 2006 wurde die Gemeindesauna neu um 72.000 Euro errichtet, die jährlichen Verluste machen seither rund 10.000 Euro aus, die Besucherzahlen sind rückläufig. Stadtrat Steinwanger berichtet vom Gespräch mit den Saunagruppen, um die Organisation auf neue Beine zu stellen. Ziel ist ein maximaler Gemeindebeitrag von 5.000 Euro/Jahr. Bis zur nächsten Sitzung soll klar sein, wie es mit der Sauna weitergeht.

Vorbereitungen für Glasfaser-Entscheidung

Mitte 2021 fällt die Entscheidung, ob in Mank die erste Etappe von der NÖ Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft ausgebaut wird. Parallel dazu wird auch das neue Fördermodell von Bund und Land für das restliche Gemeindegebiet verfolgt. Stadtrat Ammerer, Gemeinderat Trimmel und der Bürgermeister hatten mehrere Termine bei der NÖGIG um das Projekt voranzutreiben. Das Manker Ortsgebiet bis Loipersdorf, Hörsdorf, Strannersdorf sowie



Foto: BGM Leonhardsberger, GR Trimmel und StR Ammerer vor der NÖGIG

Großaigen und Massendorf sind in der ersten Ausbaustufe enthalten. 40 % der Haushalte in diesem Gebiet müssen mitmachen, damit der Ausbau stattfindet. Je nach Corona-Situation starten im Frühjahr Informationsveranstaltungen. Ein Glasfaser-Anschluss im Rahmen des NÖGIG-Projektes wird einmalig 300 Euro kosten, die kleinste Internet-Variante mit 150 Mbit Download und 50 Mbit Upload wird um 39 Euro/Monat zu haben sein. Gemeinsam mit TV und Telefon muss man mit 55 Euro/Monat rechnen. Werden die 40 % erreicht, erfolgt die Ausschreibung der Arbeiten – die Umsetzung wäre dann 2022 realistisch.

Stadtrat & Stadtinfos

Rückblick Stadtratssitzung, Informationen aus der Stadt

Rückblick auf die Stadtratssitzung am 1. Dezember 2020

Klimaschutz-Förderungen 2020 auf Rekordhöhe

Auch in der letzten Stadtrats-Sitzung wurden 8 Klimaschutz-Projekte in der Höhe von 5.500 Euro gefördert. Neben Wärmedämmung war vor allem die Photovoltaik gefragt. 19 Anlagen sind bereits aus dem 100-Dächer Förderprogramm der Stadtgemeinde unterstützt. Insgesamt hat die Stadtgemeinde heuer die Rekordsumme von 20.500 Euro für Klimaschutz-Maßnahmen durch Private investiert.

Glaswand Stadtsaal

Eine zusätzliche Glas-Schiebewand im Obergeschoss zwischen Stadtsaal und Rathaus wurde von der Firma Garschall aus Mank um 4.680 Euro exkl. montiert.

30 Klimaschutz-Bäume

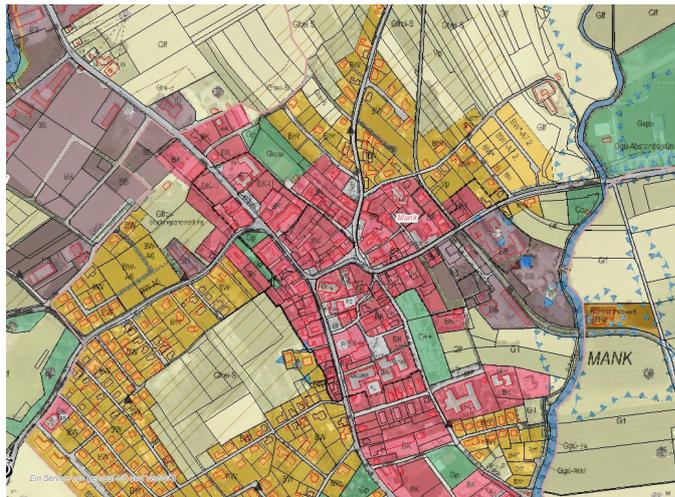


Foto: Baumpflanzung vor der Volksschule

Der Ankauf von 30 Klimaschutzbäumen und 54 Hecken wurde bei der Firma Wieseneder aus Texing um 5.656 Euro getätigt. Gemeinderäte und die Helfer des VDV übernahmen das Einsetzen der Pflanzen. Die GEDESAG trägt 2.500 Euro bei, da sich viele Bäume am alten Sportplatzareal befinden.

Änderung Flächenwidmungsplan

Die Stadtgemeinde Mank beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern.



Der Entwurf wird gemäß § 24 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 3/2015, durch sechs Wochen - von 11. Dezember 2020 bis 22. Jänner 2021 - im Rathaus zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf der Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Heizkostenzuschuss 2020/21

Der einmalige Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/21 in Höhe von € 140,- wurde vom Land NÖ beschlossen. Ab sofort kann der Heizkostenzuschuss im Gemeindeamt beantragt werden.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben ge-

- nannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
 - sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Nähere Einzelheiten (z.B. Einkommensgrenze) sind den Richtlinien samt Erläuterungen zu entnehmen. Zu beachten ist, dass

- Anträge bis spätestens 30. März 2021 bei der Gemeinde gestellt werden können und
- diese Anträge von der Gemeinde auf die inhaltliche und formelle Richtigkeit geprüft und unterfertigt werden.
- Bei der Beantragung ist die E-Card vorzulegen.

Bürgermeistertreffen online

Regelmäßig treffen sich die 8 Bürgermeister des ehemaligen Gerichtsbezirkes Mank zum Erfahrungsaustausch – am Mittwoch, dem 18. November fand das Meeting erstmals online statt.



Abbildung: Die 8 Bürgermeister der Region und der „Vize“ aus Ruprechtshofen beim Online-Meeting.

Seit Jahrzehnten treffen sich die Bürgermeister der Region Mank zum Erfahrungsaustausch – BGM Leopold Eigenthaler hat die Initiative zur besseren Abstimmung der Gemeinden ins Leben gerufen. Bei 2 Treffen im Frühjahr und 2 Treffen im Herbst werden aktuelle Gemeindefragen diskutiert und Aktivitäten regional abgestimmt. Die Treffen finden jedes Mal in einer anderen Gemeinde statt, und der jeweilige Vizebürgermeister ist auch mit dabei. Den Abschluss am Abend bildet ein gemeinsames Essen, bei dem auch die Partnerinnen dabei sind. Neben

der gegenseitigen Information und Hilfe entsteht so auch eine sehr tragfähige persönliche Basis. Nach dem letzten „analogen“ Treffen im Jänner 2020 in St. Leonhard war es höchste Zeit für eine neue Besprechung, die erstmals online als Zoom-Meeting stattfand. Themen waren natürlich die aktuelle Corona-Situation in den Gemeinden und die Auswirkungen auf das Budget. Auch großflächige Photovoltaikanlagen, die Halbzeit im Land NÖ, Ideen für die Fachschule Sooß und ein regionaler Einkaufsführer für die Region waren Themen der Online-Besprechung.

Neuer Stadtplan für Mank

Die dynamische Entwicklung der Stadt mit vielen Gesichtern spiegelt sich in der Neuauflage des Stadtplans wider.



Foto: Ingrid Eigenthaler, Martin Leonhardsberger und Walter Steinwander

Die Karte wurde bereits an die Haushalte verteilt und ist auch im Rathaus verfügbar.

Seit der letzten Ausgabe im Jahr 2014 hat sich viel geändert: neue Wohnungen in der Hippolytgasse, die neue Siedlung Zellergasse/Schlossweg, Abbruch der Biogasanlage, Radweg Krumpe, Hofer, BIPA & NKD, sowie zahlreiche neue Betriebe im Betriebsgebiet. Die Änderungen wurden vom BGM mit den Mitarbeiter/innen im Bürgerservice eingearbeitet.

Neue Tut-Gut-Wanderwege

Am Übersichtsplan sind die 3 neuen Tut-Gut Wanderwege eingetragen, die sich an den bisherigen Runden orientieren. Die Manker-Runde führt auf 3 Kilometern über den Hagberg. Rund 7 Kilometer ist die Großaigen-Runde lang, und die Schmidbach-Runde ist mit 10 Kilometern eingetragen. „Im kommenden Jahr sollen die Routen markiert werden“, so Stadtrat Walter Steinwander, der die Wege mit der Tut-gut Initiative des Landes NÖ abgestimmt hat.

Informationen aus der Stadt

„Die Filmchronisten“ – Dreharbeiten gehen weiter!

Das LEADER-Projekt „Die Filmchronisten“ sammelt regionale Geschichten und altes Wissen um daraus in 16 Gemeinden insgesamt rund 100 Kurzfilme zu gestalten. Die vergangenen Monate wurden genutzt um auch in Mank bereits erste Dreharbeiten durchzuführen!

Nachdem sich das Team der Filmchronisten bei der Gemeindetournee mit dem mobilen Filmstudio im August über zahlreiche Themenideen, Geschichten und Film- und Fotomaterial der Mankerinnen und Manker freuen durfte, konnten Sommer und Herbst bereits für erste Dreharbeiten genutzt werden.



So besuchte das Kamerateam die Musikinstrumente-Manufaktur Schagerl, wo die Filmchronisten auf die Geschichte des Unternehmens zurückblicken und den Instrumentenbauern über die Schulter schauen durften. Der Erfolgsgeschichte des 8mm-Kinos ist ein eigener Film gewidmet. Er porträtiert dieses bemerkenswerte Landkino und zeigt die Vorbereitung für die Wiedereröffnung sowie den ersten Spieltag nach der langen Corona-Pause im Frühling. Noch in Arbeit befindet sich der Film „Das Jahrhundert der Frauen“, der sich an den 2 Buchbänden „Frauengeschichten aus der Region Mank“ von der Regionalen Frauenplattform Mank orientiert und versucht, eine Auswahl dieser Geschichten filmisch darzustellen. Im kommenden Frühjahr sind noch Dreharbeiten zu Filmen über die Manker Molkerei und die beeindruckende Sammlung der Manker Topothek geplant.

Ab Mitte 2021 werden die fertigen Filme in den Gemeinden in Form von eigenen Kinovorführungen gezeigt, über regionale Kabel-TV-Kanäle kommuniziert und sind ab dann laufend unter www.filmchronisten.at abrufbar. Hier finden Sie auch laufend Aktuelles zum Projekt sowie Fotos und Infos zu den Dreharbeiten!

Massentestungen am 16. und 17. Jänner

Am Samstag, 16. und Sonntag, 17. Jänner findet in Niederösterreich die 2. Runde der Gratis-Massentestungen statt. Eine Einladung ergeht wieder an alle Haushalte.



Bei den Corona-Tests am 12. und 13. Dezember wurden 1.002 Tests im Stadtsaal durchgeführt, das entspricht einer Beteiligung von 31 %. 999 Mankerinnen und Manker erhielten ein negatives Testergebnis per SMS bzw. online. Die 3 positiven Schnelltests werden mittels PCR-Test verifiziert.

Dank an freiwillige Helfer/innen

Für die reibungslose Durchführung der Testung sorgten rund 50 freiwillige Helfer/innen vom Roten Kreuz, Feuerwehr, Vereinen, Gemeinderat. Auch für die nächsten Testungen hat der Großteil der Freiwilligen die Mithilfe wieder zugesagt. So helfen auch die ehemaligen Ärzte Dr. Gerhard und Dr. Barbara Schörghofer mit. Die gute Arbeit der freiwilligen Helfer beweist auch der Umstand, dass kein einziges Testergebnis ungültig war. „Danke für die Bereitschaft - nur dadurch konnten und können wir die Testungen so gut umsetzen“, so BGM Martin Leonhardsberger, der mit seinem Team in der Gemeinde bereits wieder die Vorbereitungen trifft.



Neue Einsatzzentrale für Caritas Sozialstation Mank

Die Caritas Sozialstation Mank für Betreuen und Pflegen zu Hause hat in Mank eine neue Einsatzzentrale. Die 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Einsatzleitung von Markus Speiser sind Anfang Dezember ins Alpenvorlandcenter in die Schulstraße 3 übersiedelt.

„Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas Sozialstation Mank leisten monatlich rund 1.500 Einsatzstunden in der Hauskrankenpflege“, betont Caritas-Regional-



leiterin Elena Steinmaßl. „Das bisherige Büro im Rathaus wurde zu klein, sodass wir für unser Team ein neues Zuhause gesucht und dank der guten Zusammenarbeit mit Politik und Wirtschaft wieder in Mank gefunden haben“, freut sich Steinmaßl, die sich besonders beim Manker Bürgermeister Martin Leonhardsberger für die bisherige Vermietung der Räumlichkeiten im Rathaus bedankte.

„Ich danke dem Team der Caritas Sozialstation für die professionelle Pflege und menschliche Wärme, mit der sie unsere Bürgerinnen und Bürger in der Region tagtäglich versorgen. Es freut mich sehr, dass die Sozialstation weiterhin in Mank verortet ist“, sagt Bürgermeister Martin Leonhardsberger.

Erwin Hörwertner, stellvertretender Caritas-Bereichsleiter für Familie und Pflege bedauerte, dass auf Grund von Corona die Eröffnungsfeier mit dem gesamten Team auf das neue Jahr 2021 verschoben werden muss: „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Gesicht der Caritas. Sie machen die Qualität der Caritas-Arbeit erst sichtbar und spürbar. Ich wünsche Einsatzleiter Markus Speiser und seinem Team viel Freude und weiterhin viel Erfolg am neuen Standort.“

Für Einsatzleiter Markus Speiser ist das neue Büro „ein tolles Weihnachtsgeschenk“. Es ist wichtig für eine gute Zusammenarbeit im Team, aber auch die zentrale erste

Anlaufstelle für Menschen, die Pflege und Betreuung benötigen. Wir unterstützen bei der Körperpflege oder im Haushalt, wechseln Verbände, messen den Blutzucker, helfen bei der Medikamenteneinnahme und vieles mehr. Zusätzlich bieten wir Demenzberatung, Notruftelefon oder helfen beim Pflegegeldantrag. Aktuell betreuen wir 100 Kundinnen und Kunden und suchen neue Kolleginnen und Kollegen für unser Team.“ Zuständig ist die Caritas Sozialstation Mank für die Gemeinden Mank, Kirnberg, Texing, Kilb, Hürm, Bischofstetten.

Der Inhaber des Alpenvorlandcenters in Mank Kurt Zehetner freut sich „mit der Caritas einen sozial engagierten und verlässlichen Partner gefunden zu haben“.

Caritas Sozialstation Mank
Einsatzleiter Markus Speiser

Mobil: 0676 83 844 234

Mail: bup.mank@caritas-stpoelten.at <mailto:bup.mank@caritas-stpoelten.at>

Bürozeiten: Mo und Do 11.00 - 12.00 Uhr, telefonische Erreichbarkeit auch außerhalb der Bürozeiten

Himmelschlüsselhof – Pop Up-Store in Mank

Der Himmelschlüsselhof aus Texing war im Dezember mit selbst hergestellten Produkten am Manker Hauptplatz vertreten. Da die Feste und Veranstaltungen aufgrund von Corona leider nicht stattfinden konnten, und die Produkte doch verkauft werden wollten, bot die Familie Koppatz ihre leerstehenden Räume am Hauptplatz 7 als Verkaufsort an. Alle Betreuer und die von ihnen Betreuten freuten sich, ihre liebevoll gefertigten Kunstwerke sogar in einem richtigen Geschäft verkaufen zu können.



Foto: Anna Nesyba und Margit Fischer vom Himmelschlüsselhof, Leopoldine und Elisabeth Koppatz stellen das Geschäft am Hauptplatz 7 zur Verfügung.

Jahresrückblick 2020



Neuer Gemeinderat



Auszeichnung „klimaaktiv mobil 2020“



Bücherei im „Alten Wirtshaus“



Zubau Kindergarten



Spielplatz Schlossweg



Neue Leitung im Caritas Wohnhaus



Tag der offenen Tür im Biomasse Heizwerk



Leiterinnenwechsel in der VHS



Bezirksball der Landjugend



Eröffnung BIPA und NKD



Neue Bekleidung der Stadtkapelle



Eröffnung Waschcenter



Goldener Igel für Mank



Hochwasser



1. Babycouch im „Alten Wirtshaus“



Filmchronisten in Mank



NÖ Challenge



Buchpräsentation „Mit der Krumpe nach Mank“



Projektmarathon Landjugend

Aus der Wirtschaft

Firmenvorstellungen, Jubiläen, Aktuelles

BioPichler

Die Landwirtschaft der Familie Pichler in Loitsbach 4 wird seit 1996 biologisch bewirtschaftet und mittlerweile von unserem Sohn Manuel geleitet.

Auf unserem Hof halten wir Mutterkühe, Zucht- und Mastschweine, das verarbeitete Fleisch verkaufen wir auch größtenteils in unserem Hofladen. Dinkel, Weizen und Roggen werden für Speisezwecke angebaut und direkt am Hof vermahlen. Erdäpfel, Paradeiser und Gurken kann man in der Saison auch selbst ernten. Der Rest der Flächen wird als Futter für die Tiere verwendet.

Seit mittlerweile 18 Jahren produzieren wir Nudeln in den verschiedensten Farben und Formen.

Am 1. Oktober 2011 wurde der neue Hofladen eröffnet. Hier bieten wir alle unsere Produkte und darüber hinaus ein breites Sortiment von anderen Biobauern aus der Region an. Geöffnet ist der Hofladen Montag bis Freitag von 16.00 bis 19.30 und am Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr. Am Mittwochabend und am Samstag gibt's frischgebackenes Brot.



Fleisch und Wurst von unseren Schweinen und Rindern sind immer erhältlich. Auf Wunsch stellen wir Fleischplatten oder belegte Brötchen her. Auch Mehlspeisen und Kekse werden nach ihren Wünschen von Monika zubereitet.

Bei Interesse können Sie unseren Betrieb gerne besichtigen und einen Blick auf unsere Nudel- und Mehlproduktion werfen.

Manfred und Monika Pichler, Loitsbach 4, 3240 Mank
02755/48167, 0676 966 89 70
manfred@biopichler.at, www.biopichler.at



Moden Anderle

1876 gegründet, wird das Kaufhaus Moden Anderle in der mittlerweile fünften Familiengeneration als Fachgeschäft für Damen- und Herrenmode im Ortszentrum von Mank geführt. Vor zehn Jahren erfolgte die Übergabe des Familienunternehmens von Seniorchefin Leopoldine Koppatz an ihre Tochter Elisabeth Koppatz. Gemeinsam mit ihrem Team aus erfahrenen und modebewussten Mitarbeiterinnen ist sie stets bemüht, die modischen Wünsche und Anliegen ihrer Kundinnen und Kunden bestmöglich zu erfüllen. „Leidenschaft für Mode und Freude am Umgang mit Menschen zeichnen uns aus. Wir wollen mit unserer individuellen Beratung sowohl begeistern als auch inspirieren“, so die Chefin über die Philosophie ihres Geschäfts.



Markenvielfalt für Damen und Herren

Moden Anderle bietet einen vielseitigen Markenmix an Damenmode (z.B. S.Oliver, Yaya, Comma, Frankwalder, Lebek, Triumph, Skiny) und Herrenmode (z.B. S.Oliver, Olymp, Carl Gross, Pioneer, Huber). Nachhaltigkeit ist auch für Moden Anderle ein wichtiges Thema. Deshalb wird bei der Auswahl der angebotenen Kleidung und Marken bewusst darauf geachtet, zu welchen Bedingungen und an welchen Standorten die Waren produziert werden sowie welche Materialien dabei verwendet werden.

Website und regionaler Onlineshop

Moden Anderle kann nicht nur am Hauptplatz in Mank sondern auch online besucht werden – auf der eigenen Website samt regionalem Onlineshop. Wöchentlich werden aktuelle Modetrends und Outfit-Tipps präsentiert, wobei alle Produkte sowohl online als auch im Geschäft erhältlich sind. Schauen Sie vorbei, das Team von Moden Anderle freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten:

MO - FR 08.00 - 12.00 & 14.30 - 18.00 Uhr |

SA 08.00 - 12.00 Uhr

Moden Anderle, Hauptplatz 5, 3240 Mank, 02755/2317

www.moden-anderle.at, office@moden-anderle.at

15-jähriges Jubiläum R & K Digital Fotoservice

Am Donnerstag, dem 12. November wurde das 15-jährige Bestehen des R & K Foto-Geschäftes im Manker Zentrum gefeiert.

Corona bedingt gab es zwar kein festliches Gedränge, das konnte der hervorragenden Stimmung jedoch keinen Abbruch tun. Den Mittelpunkt der Feierlichkeiten bildete ein Glücksrad, bei dem es nur Gewinner gab. Jeder Kunde durfte an diesem Tag sein Glück versuchen und tolle Preise mit nach Hause nehmen: Von Fotoshootings über Poster und Bilderrahmen bis hin zu netten Trostpreisen. Zusätzlich gab es an diesem Tag minus 15 % Rabatt auf jede Fotoausarbeitung.



Foto: Martin Leonhardsberger, Walter Steinwander, Nicole Bichlmayr, Lisi Steinacher, Marlies Strohmeier, Nik Stein, Susanne Hackl und Wolfgang Ammerer.

Wichtiger Nahversorger

Als Gratulanten reihten sich nicht nur eine große Zahl an Stammkunden ein, sondern auch Bürgermeister Martin Leonhardsberger, Stadtmarketing-Obfrau Lisi Steinacher sowie der Wirtschaftsbund-Obmann Walter Steinwander. In einer kurzen Ansprache hob BGM Leonhardsberger das wirtschaftliche und gesellschaftliche Engagement von R & K Inhaber Wolfgang Ammerer hervor und dankte für das Engagement des gesamten Teams. „R&K ist mit dem Fotogeschäft und dem Postpartner ein wichtiger Nahversorger in unserer Stadt“.

15 Jahre an 2 Standorten

Im Jahr 2005 eröffnete R & K ein Geschäft in der Herrenstraße. Dieses wurde auf Grund des wirtschaftlichen Erfolges jedoch bald zu klein. Deshalb übersiedelte das Unternehmen 2011 an den jetzigen Standort im Alpen-

vorland Center, Schulstraße 3. Vier MitarbeiterInnen bieten dort erstklassige Produkte und Dienstleistungen rund um die Bereiche Fotografie, Grafik und Kopie an. Vom Passbild bis zum Foto-Shooting, von der Fotoausarbeitung bis zum Bilderrahmen und von der Fotokopie bis zu Druckprodukten wie Broschüren, Transparenten oder Zeitschriften erfüllt das R & K Team professionell Kundenwünsche. Darüber hinaus stellt R & K auch das Post Partner Service für Mank.

Neuer Zahnarzt ab 4. Jänner in Mank

Dr. Mohammad Albarazi öffnet ab 4. Jänner seine Zahnarztpraxis im Alpenvorlandcenter. Er übernimmt damit die Ordination von Dr. Sannoufeh.

Dr. Albarazi kommt aus Syrien und ist 37 Jahre alt. 2013 hat er das Kieferorthopädie-Masterstudium an der Donau Universität Krems absolviert. Wegen des Krieges und der unsicheren Situation in seiner Heimat hat er sich entschieden nach Österreich zu kommen, hier zu leben und berufstätig zu sein. Während



des Studiums fühlte er sich hier sehr wohl. Er hat auch ein Masterstudium in Implantologie und Parodontologie begonnen, dazu parallel hat er seine zahnmedizinische Ausbildung an der MedUni Wien nostrifiziert.

Momentan wohnt Dr. Albarazi in Wien und übernahm die Vertretung verschiedener Zahnärzte. Dabei hat er Dr. Sannoufeh kennengelernt, und auch die Ordination in Mank, welche ihm sehr gefiel.

Dr. Sannoufeh war sehr freundlich und hat ihm angeboten, ihn in der ersten Phase zu unterstützen und bei den Patienten vorzustellen, damit die Umstellung erleichtert wird. Dr. Sannoufeh wird seine Tätigkeit als Kieferorthopäde hier weiter betreiben.

Dr. Albarazi wird sich um die Zufriedenheit der Patienten bestmöglich bemühen.

Ordinationszeiten:

Mo: 8:00 – 13:00 und 14:00 – 20:00 Uhr

Di und Fr: 7:00 – 12:00 Uhr, Do: 15.00 – 20.00 Uhr

Dr. med.dent Mohammad Albarazi MSc
Schulstraße 3, T 02755/2440

Aus den Vereinen

Wahlversammlung der FF Mank

Am Samstag, dem 9. Jänner, finden nach der Funktionsperiode von 5 Jahren wieder die Wahlen des Feuerwehrkommandanten und des Stellvertreters statt. Aufgrund von Corona finden an diesem Tag nur die Wahlen statt, die übliche Mitgliederversammlung wird im Zuge der Florianifeier im Mai nachgeholt.

FF-Abschnittskommandant Franz Hiesberger verabschiedet

Am Dienstag, dem 8. Dezember stellten sich die FF-Mank und BGM Martin Leonhardsberger mit Geburtstags-Glückwünschen zum 65er von Franz Hiesberger ein. Am Tag davor legte er sein Kommando als FF-Abschnittskommandant zurück – mit 65 endet generell die aktive Laufbahn im Feuerwehrwesen. Als sein Nachfolger wurde Manfred Babinger aus Ruprechtshofen gewählt.



40 Jahre für die FF

In seinem fast 40-jährigen Wirken im Feuerwehrwesen konnte er auf allen Feuerweherebenen vieles positiv mitgestalten und erreichen, egal ob in seiner Funktion als Feuerwehrkommandant, Unterabschnittsfeuerwehrkommandant oder Abschnittsfeuerwehrkommandant – die Stellvertreterfunktionen natürlich dazu – oder auch als Feuerwehrkamerad.

Höhepunkte waren sicherlich auch die Landesfeuerwehribewerbe der Aktiven und der Feuerwehrjugend, die unter ihm als Feuerwehrkommandant oder Abschnittsfeuerwehrkommandant, erfolgreich und ohne Probleme in Mank abgewickelt wurden. Aber auch als aktiver Bewerber auf Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene war er

unterwegs, als Hauptbewerber war er auch in ganz Niederösterreich tätig und konnte als Bewerber bei den Internationalen Feuerwehribewerben in Villach unser Bundesland vertreten. Im KHD (Katastrophenhilfsdienst) konnte er seine Erfahrungen als Zugskommandantstellvertreter einbringen.

Von der Stadtgemeinde wurde er für seine Verdienste mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Hiesberger freute sich über den Besuch, der coronabedingt in kleiner Runde ausfiel. Mit der von ihm organisierten Drehleiter gab es eine Tour über die Dächer von Münichhofen.

Fans können sich an der Errichtung der PV-Anlage beim USC Mank beteiligen

Der USC Mank setzt ab sofort noch stärker auf Nachhaltigkeit. Auf dem Dach des Vereinsgebäudes wird neben der bereits bestehenden Solarwärme-Anlage eine große Sonnenstrom-Anlage errichtet. Die Photovoltaik-Anlage wird unter anderem mit Beteiligung der Fans finanziert. Ein prominenter Unterstützer ist LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.



Martin Leonhardsberger, Philipp Hebenstreit, Stephan Pernkopf, Christoph Zeiss, Wolfgang Ammerer

Bei der Errichtung der Sportanlage im Jahr 2012 wurde ein Augenmerk auf Niedrigenergiebauweise gelegt. Unter anderem wird der Warmwasserbedarf durch eine Solarwärme-Anlage gedeckt. „Nun folgt mit der Errichtung der 35 kWp-Anlage der nächste Schritt“, freut sich USC-Obmann Wolfgang Ammerer. „Wir leisten damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und senken nebenbei unsere Betriebskosten. Zudem ist die Fördersituation von öffentlicher Hand im Moment sehr gut“, unterstreicht

Ammerer. Der USC Mank ist der erste Verein in NÖ, der mit diesem besonderen Fanbeteiligungsprojekt sauberen Strom gewinnt.

USC-Marketing-Manager und Projektleiter Christoph Zeiss, der die PV-Anlage mit seinen Mitarbeitern umsetzt, ergänzt: „Mit diesem Projekt profitiert nicht nur die Umwelt, sondern auch unsere Fans, Freunde und Gönner haben etwas davon. Denn wir legen die ‚USC-Sonnenstromaktie‘ auf. Mit einem einmaligen Investment ab 250 Euro erhalten die Investoren eine Saisonkarte, je 13 Getränke- und Essensbons und wir führen unsere ‚Aktionäre‘ auf der USC-Sonnenstrom-Wand namentlich an.“ „Mank zählt zu den besten zehn Gemeinden in Niederösterreich im Umweltbereich. Da passt die USC-Sonnenstrom-Aktie natürlich bestens dazu und unterstreicht unsere Bemühungen. Ich bedanke mich daher beim USC Mank sehr herzlich für diesen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz“, so der Bürgermeister.

Für die 35 kWp-Anlage werden über 100 Module auf einer Dachfläche von knapp 175 m² verbaut. „Mit dem selbst erzeugten Sonnenstrom sparen wir jährlich nicht nur rund 16,5 Tonnen CO₂ ein, sondern wollen damit auch Vorbild sein“, freut sich Obmann Ammerer über das Projekt.

Interessierte können sich bei Christoph Zeiss, T 0664/4886700 oder online unter www.usc-mank.at informieren.

USC-Vorstand per Briefwahl gewählt

„Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Unter diesem Motto stand das Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie. Da bei der Generalversammlung auch die Wahl des USC-Vorstandes auf dem Programm stand, haben wir uns darauf verständigt, die Wahl per



Martin Leonhardsberger, Markus Skorsch, Wolfgang Ammerer

Briefwahl durchzuführen“, erklärt USC-Obmann Wolfgang Ammerer die Wahl-Premiere.

Die Auszählung der Stimmzettel fand am Samstag, dem 28. November unter Vorsitz von Sportunion-NÖ-Landesgeschäftsführer Markus Skorsch und Bürgermeister Martin Leonhardsberger statt. Das Ergebnis war klar und mit einem klaren Auftrag an Obmann Wolfgang Ammerer und sein Team verbunden.

Die Funktionäre im Überblick:

Obmann Wolfgang Ammerer, Obmann-Stv. und Sektionsleiter Helmut Baloun, Kassierin Claudia Rainer, Kassierin-Stv. und Kantinenleiterin-Stv. Andrea Groß, Schriftführerin Sigrid Wolf, Schriftführerin-Stv. und Pressesprecher Philipp Hebenstreit, Sektionsleiter-Stv. Markus Gugerel, Nachwuchsleiter Thomas Kastenberger, Sportanlage-Infrastruktur-Stv. und Nachwuchsleiter-Stv. Markus Groß, Sponsoring/Marketing Christoph Zeiss, Kantinenleiterin Daniela Fasel, Sportanlage-Infrastruktur Robert Fasel, Kassaprüfer Hansjörg Fedrizzi und Gerhard Ramsel, Sportlicher Beirat Andreas Trescher, Christian Schmidt, Gottfried Hiesberger, Hannes Greißl, Herbert Luger, Siegfried Niederer.



Landjugend Mank mit neuer Leitung

Auf Grund von Corona fanden im November die Neuwahlen bei der Landjugend online statt. Alle Mitglieder bekamen einen Link zugeschickt, mit dem sie ihre Stimme für ihren Sprengel sowie für den Bezirk abgeben konnten.

In Mank wurden Maria Teufl und Andreas Gindl als neue Leitung gewählt. Unterstützt werden die beiden von ihren Stellvertretern Carmen Morawek und Kevin Dvorak.



Aus den Vereinen

Spende an Verein Lichtblick

Anfang Dezember fand die Spendenübergabe des Autoren-Teams vom Buch „Mit der Krümpe nach Mank“ an den Verein Lichtblick statt. Auf rund 470 Seiten erfährt man im neuesten Beitrag zur Manker Stadtkunde alles rund um die Bahnlinie, die von 1898 bis 2010 in Betrieb war. Zeitzeugenberichte geben persönliche Einblicke in das Erlebnis Bahnfahren.

Herausgeber des Buches ist die Stadtgemeinde Mank, der Reinerlös des Verkaufs stand jedoch den Autoren zur Verfügung. Schnell war klar, dass dieser einem sozialen Zweck in Mank zugutekommen sollte. „Wir wollten mit dem Geld etwas Gutes tun und haben uns darauf geeinigt, es an den Verein Lichtblick zu spenden“, so Wolfgang Kowald, der die Arbeiten am Buch koordiniert hat.



Ulli Hiesberger, Wolfgang Kowald, Anton Hikade, Anton Schrittwieser, Erwin Eigenthaler, Leopold Eigenthaler, BGM Martin Leonhardsberger ©Ewald Fohringer Photography

„Da durch Corona die „Gemütlichen Adventtage“ abgesagt werden mussten, ist diese Spende ein tolles Zeichen für die Hilfe in Mank“, freut sich Vereins-Obmann Anton Schrittwieser. Der Verein Lichtblick unterstützt bereits seit fünf Jahren MankerInnen bei Schicksalsschlägen. „Diese Spende trägt dazu bei, dass wir Mankerinnen und Manker in Not helfen können“, zeigt sich auch Obmann-Stv. Ulli Hiesberger dankbar.

Das Buch ist bereits in der 3. Auflage und wurde sogar schon nach Holland, Belgien und Großbritannien verschickt. Auch der Erlös der restlichen Bücher, die noch verkauft werden, geht wieder an den Verein Lichtblick. BGM Martin Leonhardsberger: „Mir war wichtig, das umfassende Wissen zur Krümpe zu bündeln und es somit im Rahmen der Stadtkunde herauszugeben. Es freut mich sehr, dass mit diesem Buch nicht nur ein Stück Zeitgeschichte erhalten bleibt, sondern auch ein wohltätiger Zweck unterstützt wird.“

Wiletal-Gestaltungspreis Preis für mado

Am Montag, dem 16. November übergaben die Vertreter des VDV mit BGM Martin Leonhardsberger den Wiletal-Gestaltungspreis an die Firma mado im Hörsdorfer Betriebsgebiet.



Foto: Martin Leonhardsberger, Walter Sandler, Martin und Doris Hinterleitner, Roman Zimola und Johannes Mühlbacher.

Der Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein (VDV) würdigt mit dem Wiletal-Gestaltungspreis besonders gelungene Beiträge zur Ortsbildgestaltung. „Martin und Doris Hinterleitner haben mit dem Umbau der alten Bauhalle bewiesen, dass auch im Gewerbegebiet spannende Architektur möglich ist“, begründete Johannes Mühlbacher die Entscheidung des VDV. War die ehemalige Bauhalle ursprünglich nur reine Eventlocation, so wurde sie in den letzten Jahren konsequent als Firmenstandort von mado ausgebaut. Der Bürotrakt und die Fassadengestaltung mit einem Graffiti-Künstler bildeten den krönenden Abschluss. „Wir sind stolz auf das, was wir geschafft haben, und danken allen die uns geholfen haben, so weit zu kommen.“ Gerade die Veranstaltungs-Branche leidet momentan enorm unter der Corona-Krise, da ist der Preis eine willkommene Abwechslung. Mit Glückwünschen stellte sich auch BGM Martin Leonhardsberger ein. Die Stadt veranstaltet jährlich das City-Rock Festival in der alten Bauhalle und hat die beiden Unternehmer auf ihrem Weg unterstützt.

mado GmbH Event Solution
Hörsdorf 40, 3240 Mank
T 02755 20713, E-Mail: office@mado.at
www.mado.at

Aus den Bildungseinrichtungen

Infos Kleinkindbetreuung, Kindergarteneinschreibung, VHS

NEU ab September: Kleinkindbetreuung für 1 - 2 ½ Jährige

Von der Stadtgemeinde Mank wird ab September 2021 die Möglichkeit einer Kleinkindbetreuung für Ein- bis Zweieinhalbjährige eingerichtet. Für die Kleinsten gibt es in Mank außer den Tagesmüttern derzeit noch keine Betreuungsmöglichkeit. Auch der Ausschuss Familie, Jugend & Soziales hat sich das Projekt „Krabbelstube“ als Maßnahme für die Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde zum Ziel gesetzt.



In der neuen Tagesbetreuungseinrichtung steht ein ausgebildetes Betreuerteam zur Verfügung. Die Öffnungszeiten werden flexibel gestaltet, je nach Bedarf der Eltern. Von 7 – 17 Uhr muss grundsätzlich geöffnet sein. Die Kinder können je nach Bedarf gebracht und während des Jahres an- bzw. abgemeldet werden. Kosten für die Eltern: 12 Euro pro ½ Tag, 20 Euro für einen ganzen Tag.

Um das Projekt Kleinkindbetreuung auch zeitgerecht umzusetzen, möchten wir schon vorab den Bedarf erheben. Wir ersuchen alle Eltern, die für ihre Kleinsten noch Betreuung suchen, uns ihr Interesse bekanntzugeben. Sie müssen noch keine Betreuungszeiten wissen. Sie können Ihr Interesse bzw. Anmeldung auch im Zuge der Kindergartenanmeldung bekannt geben.



Volkshochschule Mank



Informationen der Volkshochschule Mank

Aufgrund der Corona-Maßnahmen mussten die Kurse im Herbst leider abgebrochen bzw. abgesagt werden. Wir werden aber, sobald es im neuen Jahr möglich ist, die laufenden Kurse weiterführen und abschließen.

Wir möchten im Frühjahr 2021 wieder Kurse anbieten, heuer in einem geringeren Umfang. Es ist wichtig, wieder Normalität ins Leben der Menschen zu bringen, auch im Bereich von Bildung & Kultur. Ein Kursprogramm wird Ende Jänner/Anfang Februar an die Haushalte gehen. Einige Kurse werden wir spontan ausschreiben, je nach den weiteren Entwicklungen rund um Corona. Informieren Sie sich immer wieder auf unserer Homepage www.mank.at bzw. auf Facebook!

Wir hoffen auf einen guten Start im Frühjahr und danken für Ihr Verständnis! Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Für weitere Informationen steht Ihnen das Team der VHS Mank gerne zur Verfügung.

Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2021/22

Information an alle Eltern, die ihr Kind für das kommende Kindergartenjahr 2021/2022 in den N.Ö. Landeskindergarten Römerweg 4 einschreiben lassen möchten:

Die gewohnte Einschreibung – Eltern kommen mit ihrem Kind in den Kindergarten – wird es heuer auf Grund Covid 19 nicht geben!

Wie melden Sie Ihr Kind an?

Die Datenblätter zum Ausfüllen liegen ab sofort für alle Interessierten auf dem Gemeindeamt auf, Sie können die Datenblätter dort abholen, ausfüllen und bis spätestens 29. 1. 2021 wieder auf dem Gemeindeamt abgeben!

Auch alle Eltern, die ihr Kind ab dem 1. Geburtstag für die Tagesbetreuung anmelden möchten, können ihr Datenblatt abgeben! Informationen dazu finden Sie beim Bericht Kinderbetreuungseinrichtung.

Ich hoffe, dass wir Sie mit Ihrem Kind im Frühjahr, oder sobald es Covid 19 erlaubt, in den Kindergarten einladen dürfen!

Mit freundlichen Grüßen

Dir. Angelika Frühauf - Kindergartenleitung

Aus den Bildungseinrichtungen

Kindergarten und Schulen berichten

N.Ö. Landeskindergarten

Das Kindergartenjahr 2020 – ein herausforderndes Jahr für unsere Kindergartenkinder, Eltern Pädagoginnen und Betreuerinnen, geprägt von Ampelphasen Grün, Gelb, Orange und Rot bis zum Lockdown - wöchentliche Bedarfsmeldungen von Eltern an den Kindergarten, viele Telefonate von uns Pädagoginnen an die Eltern, um den Kindern den Kindergartenbesuch zu ermöglichen.

Besonders leid tut es uns, dass die Kinder und auch Eltern auf vieles verzichten mussten, z. B. Feste im Kindergarten, Elternabende, aber auch Aktivitäten – die den Kindern immer viel Freude bereiteten, wie Bewegungsbaustellen, Feuerwehrbesuch, Abschlussfest, Schulbesuche und vieles mehr. Deshalb war es uns sehr wichtig, dass uns im Dezember der Nikolaus besuchen konnte, er klopfte an unsere Fenster und brachte jedem Kind etwas mit!

Ein „Danke“ an Kinder und Eltern, gemeinsam haben wir diese Zeit gut gemeistert.



Zusätzlich zu dieser Covid 19 Herausforderung begleitet uns auch der Zu- und Umbau unseres Gebäudes. Trotz allem freuen wir uns auf das neue große Haus, welches architektonisch sehr schön geplant ist und vielen Kindern Platz bieten wird. Ein „Danke“ auch an den Herrn Bürgermeister, an das Planungsbüro und an alle Firmen, die am Umbau beteiligt sind!

Abschließend möchte ich sagen, dass wir stolz auf unsere Kindergartenkinder sind, die diese Zeit sehr toll bewältigt haben!

Aus der Volksschule

Die Kinder der 2. Klassen schickten einen Brief an Postamt Christkindl. Zurück kam eine Karte vom Himmel und ein Buch. Die Kinder freuten sich sehr!



2020 war ein besonderes Jahr. Vor der Pandemie besuchten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Mank regelmäßig die Bewohnerinnen und Bewohner des Marienheims. Leider entfallen diese Besuche aufgrund der Hygienevorschriften. Um den Bewohnerinnen und Bewohnern eine kleine Freude zu bereiten, haben alle Schülerinnen und Schüler kleine Weihnachtskarten und eine weihnachtliche Videobotschaft mit Liedern, Gedichten und Tänzen gestaltet.



Herr Direktor Mayer stellte den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen Volksschule die NÖMS Mank in einem Onlinemeeting vor. Gespannt hörten die Schülerinnen und Schüler zu und stellten auch interessante Fragen. Eine ganz besondere Art eine neue Schule kennenzulernen.

Distance Learning in der NöMS Mank

Basierend auf den Erfahrungen aus dem 1. Lockdown im März waren beim 2. Lockdown viele Vorbereitungen getroffen. So war es nicht weiter verwunderlich, dass der Umstieg vom Präsenzunterricht zum Distance Learning reibungslos funktionierte! Durch die sehr gute Ausstattung der NöMS Mank mit digitalen Endgeräten konnte auch wieder vielen Schülern geholfen werden – insgesamt 36 Notebooks wurden Schüler*innen für das Distance Learning zur Verfügung gestellt. In der Schule war für anwesende Schüler*innen zusätzlich ein Journaldienst eingerichtet.



Schüler der NMS vor einem neuen Smart Display.

Die Schüler*innen wurden zu Hause und in der Schule mittels eines neuen Stundenplanes über MS Teams betreut. Damit wollen wir Struktur in den Tagesablauf bringen! Der Umgang mit modernen Medien ist in der heutigen Zeit unumgänglich - so let's go digital, wobei natürlich der Präsenzunterricht nicht ersetzt, sondern ergänzt werden soll!

AirTrack-Bahn in Betrieb!

Nicht einmal die Maskenpflicht hinderte die Schüler*innen daran, die mit Spannung erwartete neue AirTrack-Bahn in Betrieb zu nehmen! Rollen, Räder und Salti sollten nun noch leichter geübt werden können.

Ein riesiges Dankeschön unseren Schulgemeinden – die Freude der Kinder (siehe Foto) ist der beste Beweis für diese Anschaffung!



Schulsportgütesiegel in GOLD für die NöMS

Die NöMS erreichte die höchste Stufe des Schulsportgütesiegels, was keine Selbstverständlichkeit ist. Es erfordert ein besonderes Engagement aller am Schulleben beteiligten Personen!



Damit wird aber auch gezeigt, wie vielfältig das Angebot der NöMS Mank ist! Neben der Kreativität und der digitalen Grundbildung besitzt der Sport einen sehr hohen Stellenwert. Es geht dabei um die Gesundheit und das Schaffen eines Gesundheitsbewusstseins der uns anvertrauten Schüler*innen.

Diese Auszeichnung soll aber gleichzeitig ein Ansporn sein, weiterhin den Sport in unserer Schule unter dem Motto „Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“ zu fördern!

Musikschule Alpenvorland

Neue Herausforderungen machen Spontan-Entscheidungen nötig. Als bekannt wurde, dass uns ein zweiter Lockdown wieder ins "distance learning" zwingt, haben wir innerhalb weniger Tage ein "Präsent" gestaltet. Ein musikalischer Adventskalender auf unserer Homepage www.musikschule-alpenvorland.at. In der Adventzeit wurde jeden Tag ein Türchen geöffnet, hinter dem sich die musikalische Darbietung eines Schülers, einer Schülerin oder eines kleinen Ensembles versteckt hat.

Vielen Dank auch an die Mitwirkenden, die auf diesem Wege die Möglichkeit hatten, aufzutreten.

Ein großes Danke an die Eltern für ihr Verständnis und ihre Kooperation!

Wir wünschen allen alles Gute für 2021 – ein Jahr, für das wir hoffen, uns wieder ohne Einschränkungen treffen und miteinander musizieren zu können.

Mag. Leopoldine Salzer und das gesamte Lehrerteam der Musikschule Alpenvorland

Informationen & Service

Sprechtage, Ärztedienste

Service & Sprechtage

Sprechtage des Bürgermeisters

Freitags von 14 – 16 Uhr

Mutter-Eltern-Beratung

Jeden 4. Freitag im Monat jeweils um 08.30 Uhr

22.01.2021 26.02.2021 26.03.2021

Altes Wirtshaus, 1. Stock

MaMaKi Gruppe

Jeden ersten Donnerstag im Monat, 9.00 Uhr

Pfarrheim Mank, Hauptplatz 2

Babycouch

08.02.2021 01.03.2021 22.03.2021

um 9.30 Uhr im Alten Wirtshaus, 1. Stock

Caritas Hauskrankenpflege

Sozialstation Mank

Jeden Montag von 11 – 12 Uhr

Jeden Donnerstag von 11 – 12 Uhr

Alpenvorlandcenter, Schulstraße 3

Tel. 0676/83 84 42 34

Rat & Hilfe der Caritas

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

14.00 – 16.00 Uhr, Rathaus, 1. Stock

Anmeldung unter 0676/838447387

Infos auf www.ratundhilfe.net

KOBV Sprechtag

Jeden ersten Freitag im Monat um 14 Uhr

08.01.2021 05.02.2021 05.03.2021

Nähere Auskünfte bei Obfrau Petra Irschik

unter 0676/4163789

Soogut-Bus (ehemals SOMA-mobil)

Jeden Montag und Donnerstag 11.30 - 12.30

Uhr beim Betreuten Wohnen

Nur mit Einkaufspass, direkt beim Bus erhältlich!



**Bücherei Mank
im Alten Wirtshaus**

Öffnungszeiten

Sonntag 8.30 – 11.00 Uhr

Dienstag 15.00 – 17.30 Uhr

Freitag 09.00 – 11.30 Uhr

Ärzteplan

Wochenende und Feiertage

Jänner 2021

06. Dr. Johannes WEINTÖGL, Zelking-Matzleinsdorf 02752/20500

09. Dr. Kurt WEISSENBORN, Kilb 02748/7200

10. Dr. Höfinger & Dr. Kleinberger, Mank 02755/2355

16. Dr. Johannes WEINTÖGL, Zelking-Matzleinsdorf 02752/20500

17. Dr. Höfinger & Dr. Kleinberger, Mank 02755/2355

23. Dr. Andreas WINTER, Texing 02755/7200

24. Dr. Florian FEDRIZZI, Brunnwiesen 02756/20500

30. Dr. Alexandra PERCHTHALER, Bischofstetten 02748/8200

31. Dr. Kern GRUPPENPRAXIS, Hürm 02754/8200

Februar 2021

06. Dr. Hansjörg FEDRIZZI, Kirnberg 02755/23100

07. Dr. Alexandra PERCHTHALER, Bischofstetten 02748/8200

13. Dr. Kurt WEISSENBORN, Kilb 02748/7200

14. Dr. Johannes WEINTÖGL, Zelking-Matzleinsdorf 02752/20500

20. Dr. Florian FEDRIZZI, Brunnwiesen 02756/20500

21. Dr. Höfinger & Dr. Kleinberger, Mank 02755/2355

27. Dr. Alexandra PERCHTHALER, Bischofstetten 02748/8200

28. Dr. Andreas WINTER, Texing 02755/7200

März 2021

06. Dr. Johannes WEINTÖGL, Zelking-Matzleinsdorf 02752/20500

07. Dr. Hansjörg FEDRIZZI, Kirnberg 02755/23100

13. Dr. Florian FEDRIZZI, Brunnwiesen 02756/20500

14. Dr. Kurt WEISSENBORN, Kilb 02748/7200

20. Dr. Höfinger & Dr. Kleinberger, Mank 02755/2355

21. Dr. Florian FEDRIZZI, Brunnwiesen 02756/20500

27. Dr. Alexandra PERCHTHALER, Bischofstetten 02748/8200

28. Dr. Kern GRUPPENPRAXIS, Hürm 02754/8200

**Unsere
Gemeinde
ist
ENERGIE
VORBILD
2020**

www.umweltgemeinde.at/vorbildgemeinde

Mank ist Energie-Vorbild-Gemeinde 2020. Damit zählt unsere Gemeinde zu den 200 führenden Gemeinden in Sachen Energieeffizienz.

Besonderer Dank gilt unseren Energiebeauftragten EB Andreas Leeb und E&UStR Ing. Herbert Permoser für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie dem gesamten Energieteam der Gemeinde für die Erfassung der Energieverbräuche.

Auf Basis des Energieberichts werden wir in den nächsten Jahren die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen weiterhin steigern.